

Stromspar-Check für Geringverdienende

Förderwerk Bremerhaven stellt das Projekt vor

Seit mehr als zehn Jahren bietet der Stromspar-Check Haushalten mit geringem Einkommen eine individuelle Energiesparberatung. Die Beratung wird von ehemaligen Langzeitarbeitslosen durchgeführt, die hierfür umfassend qualifiziert wurden. Seit 2008 besuchten Energiesparhelfer rund 320.000 Haushalte, berieten sie zum Strom- und Wassersparen sowie zum richtigen Heizen und Lüften und installierten kostenlose Energiesparhilfen wie LEDs, abschaltbare Steckerleisten oder Wassersparperlatoren.

Die Kosteneinsparungen pro Haushalt liegen dabei insgesamt zwischen 100 und 250 Euro pro Jahr. Neben der Beratung und dem Einbau der Soforthilfen gibt es einen weiteren Baustein im Rahmen des Stromspar-Checks: Beim Austausch eines mindestens zehn Jahre alten Kühlgerätes durch ein neues A+++-Gerät erhalten die Haushalte einen 100 Euro Gutschein. Seit 2014 wird dieses Projekt im Landkreis Cuxhaven vom Landkreis und den Kommunen unterstützt. In der Gemeinde Schiffdorf geht das Projekt in die nächste Runde.

„In Bremerhaven und dem Landkreis haben unsere Mitarbeiter bis heute rund 6000 Haushalte besucht und beraten“, erzählt Projektleiter Michael Runge. Jeder, der ALG II (Hartz 4), Wohngeld und

Grundsicherung bezieht oder dessen Netto-Monatsgehalt unter dem Pfändungsfreibetrag von 1080 Euro liegt, kann die Serviceberater des Förderwerks anfordern.

6000 Haushalte erreicht

„Als ehemals Langzeitarbeitslose kennen sie die Alltagsprobleme von Menschen mit geringem Einkommen aus eigener Erfahrung. Allein in Bremerhaven und dem Landkreis Cuxhaven konnten durch diese Beratung auf Augenhöhe bereits mehr als 6000 Haushalte ihre jährlichen Energiekosten um durchschnittlich rund 230 Euro reduzieren und das Klima um 10 000 Tonnen Kohlenstoffdioxid entlasten. In der jetzt begonnenen Projektphase bis 2022 ist der Titel „Stromspar-Check Aktiv“, macht Runge deutlich.

Kostenlose Soforthilfen

Nach der Kontaktaufnahme stehen zwei Wohnungsbesuche auf dem Programm, die dabei gewonnenen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Die Stromspar-Teams sichten zunächst die Abrechnungen und messen, was Geräte wie Kühlschrank, Waschmaschine



Die Gemeinde Schiffdorf macht beim Stromsparcheck für Bürger mit geringem Einkommen mit. Darüber freuen sich Bürgermeister Klaus Wirth (v. links), Stecki, das Maskottchen der Umweltscouts und Projektleiter Michael Runge. Fotos Schmonsees

oder Trockner verbrauchen. Anschließend werden kostenlose Soforthilfen wie LED-Lampen, Strahlregler für den Wasserhahn, Dichtungen für Fenster oder schaltbare Steckdosenleisten eingebaut, die im Schnitt einen Wert von 66 Euro haben.

Zum Energiespar-Check gehört außerdem eine kompetente Beratung, wie richtig geheizt und gelüftet wird. Und sollten die Serviceberater ein mehr als zehn Jahre altes Kühlgerät entdecken, haben sie gleich einen 100-Euro-Gutschein für den Kauf eines neuen A+++-Gerätes dabei. „Die Einsparmöglichkeiten sind immens“, unterstreichen Michael Runge und seine Mitarbeiterinnen und können das anhand von sorgfältig geführten Datensätzen auch belegen. „Unsere Prognosen werden häufig um bis zu 20 Pro-

zent übertroffen, weil sich die Leute die Tipps aus der Beratung zu Herzen nehmen und ein verändertes Bewusstsein entwickeln“, wissen die Energiesparexperten, weil sie einige ausgewählte Teilnehmer am Stromspar-Check nach gut einem Jahr erneut besuchen.

„Der Stromsparcheck bietet eine Entlastung für das eigene Portemonnaie und nicht zuletzt eine Entlastung für die Kommunen, zudem ist das Projekt nicht nur sozial, sondern dient auch dem Klimaschutz: Der Stromspar-Check ist also in jeder Hinsicht eine gute Sache“, versichert auch Bürgermeister Klaus Wirth. (br)

Kontakt

Förderwerk Bremerhaven
Schillerstraße 92
Telefon (04 71) 3 09 34 06
www.stromspar-check.de